Spielplan November 2012

1	Do	15.00	Himmel, Arsch und Hirn von und mit Lothar Bölck a.G. und Hans-Günther Pölitz
		20.00	Himmel, Arsch und Hirn
2	Fr	20.00	**TabularasaTrotzTohuwabohu** GASTSPIEL Kabarett „Schwarze Grütze“
3	Sa	15.00	Denkt doch was ihr sollt! mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
		20.00	Damenwahl – Zwei Weiber mit Schuß mit Marion Bach, Heike Ronniger a.G. und Oliver Vogt a.G.
4	So	17.00	Das dicke Ende kommt zuerst! Kabarett „Die Kugelblitze“ mit Sabine Münz, Lars Johansen und Ernst-Ulrich Kreschel
5	Mo	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
6	Di	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
7	Mi	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
8	Do	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
9	Fr	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
10	Sa	15.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
		20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
11	So	17.00	Kommt mir doch nicht so! von und mit Lothar Bölck a.G.
12	Mo	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
13	Di	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
14	Mi	20.00	Himmel, Arsch und Hirn
15	Do	15.00	Himmel, Arsch und Hirn
		20.00	Himmel, Arsch und Hirn
16	Fr	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
17	Sa	15.00	Denkt doch was ihr sollt!
		20.00	Denkt doch was ihr sollt!
18	So	17.00	**Mann erfährt was** Moderation: Andreas Mann, Talk-Gast: Prof. Dr. Wolfgang Böhmer
19	Mo	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
20	Di	20.00	Himmel, Arsch und Hirn
21	Mi	15.00	Kommt mir doch nicht so!
		20.00	Himmel, Arsch und Hirn
22	Do	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
23	Fr	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
24	Sa	15.00	Denkt doch was ihr sollt!
		20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
26	Mo	20.00	Kommt mir doch nicht so!
27	Di	20.00	Himmel, Arsch und Hirn
28	Mi	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
29	Dr	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
30	Fr	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!

Kartenverkauf nur über den Stadtvorstand der Volkssolidarität

Spielplan Dezember 2012

1	Sa	15.00	Denkt doch was ihr sollt!
		20.00	Denkt doch was ihr sollt!
2	So	17.00	Denkt doch was ihr sollt!
3	Mo	20.00	Himmel, Arsch und Hirn
4	Di	20.00	Himmel, Arsch und Hirn
5	Mi	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
6	Do	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
7	Fr	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
8	Sa	15.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
		20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
9	So	17.00	**Mit Schirmer, Charme und Melone** Moderation: Lothar Schirmer, Talk-Gast: Lothar Herzog
10	Mo	20.00	Himmel, Arsch und Hirn
11	Di	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
12	Mi	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
13	Do	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
14	Fr	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
15	Sa	15.00	Denkt doch was ihr sollt!
		20.00	Denkt doch was ihr sollt!
16	So	17.00	Kommt mir doch nicht so!
17	Mo	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
18	Di	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
19	Mi	20.00	**Kassandra, übernehmen Sie!** GASTSPIEL Martin Buchholz
20	Do	20.00	**Kassandra, übernehmen Sie!** GASTSPIEL
21	Fr	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
22	Sa	15.00	Himmel, Arsch und Hirn
		20.00	Himmel, Arsch und Hirn
23	So	17.00	Denkt doch was ihr sollt!
25	Di	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
26	Mi	20.00	Denkt doch was ihr sollt!
27	Do	20.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
28	Fr	20.00	Damenwahl – Zwei Weiber mit Schuß mit Marion Bach, Heike Ronniger a.G. und Oliver Vogt a.G.
29	Sa	15.00	Denkt doch was ihr sollt!
		20.00	Denkt doch was ihr sollt!
30	So	17.00	Denkt doch was ihr sollt!
31	Mo	16.00	Das dicke Ende kommt zuerst!
		19.00	Denkt doch was ihr sollt! Nur im Zusammenhang mit der anschließenden Silvesterfeier

Die „Magdeburger Zwickmühle“ gastiert am 4.11. in Frankfurt/O., am 10.11. in Königslutter, am 8.12. in Bad Elster, am 12.12. in Bremerhaven, am 13.12. in Uelzen sowie am 19. und 20.12. in Naumburg.

Programmänderungen und Neuigkeiten finden Sie immer aktuell auf www.zwickmuehle.de

Denkt doch was ihr sollt!

mit Marion Bach und Hans-Günther Pölitz
Regie: Rainer Otto

Fotos: Regina Pölitz

Als das Modell „Mensch“ in Serie ging, bekam es einen Bewegungsapparat, einen Stützapparat und einen Denkapparat eingebaut. Während Bewegungs- und Stützapparat auch heute noch direkt im Modell eingebaut sind, wurde der Denkapparat inzwischen vielerorts outgesourct und unter der Bezeichnung Fernsehapparat in die Schrankwand eingebaut. Während der Bürger D.Escartes 1641 bei der Benutzung seines Denkapparates (damals noch im Model eingebaut) feststellte: „Cogito, ergo sum.“ – „Ich denke, also bin ich“, kommt man heute bei der Benutzung des Fernsehapparates höchstens zu der Feststellung: „Ich denke, spinn ich?“; oder wie es der Fernsehzuschauer S.Okrates formulierte: „Ich weiß, dass ich nichts weiß“. Ob diese Erkenntnis nach einer Sendung mit dem Moderator J.Auch, dem Entertainer B.Ohlen oder einem Bericht über den Verfassungsschutz erfolgte, konnte leider nicht ermittelt werden. Während die ursprünglichen Denkapparate noch mit grauen Zellen arbeiteten, sind die Fernsehapparate lediglich mit Leiterplatten ausgestattet, die, wie der Name schon sagt, leider platten Unsinn verbreiten, wie z.B. die ständige Wiederholung des Wortes „alternativlos“. Wir schließen uns deshalb der Forderung des Bürgerrechtlers R.Ousseau an, der da fordert: „Zurück zur Natur“, also zu den grauen Zellen.
Wer also noch solche in seinem Besitz hat (gebraucht oder ungebraucht) oder jemanden kennt, der jemanden kennt, der weiß, wer noch welche hat, ist bei uns herzlich willkommen zu „Denkt doch was ihr sollt“ – einem bunten Abend für graue Zellen.

„Ein rund zweistündiges Plädoyer für den kleinen Mann – so könnte man das neue Programm der ‚Magdeburger Zwickmühle‘ zusammenfassen. In ‚Denkt doch was ihr sollt!‘ geht es um Manipulation, Lüge und geistige Entmündigung. … Die beiden liefern sich leidenschaftliche Rededuelle, dazwischen geht Pölitz ans Klavier und Marion Bach lässt auf unterschiedlichste Weise und zu unterschiedlichsten Themen ihre zauberhafte Gesangsstimme erklingen. … Das Duo bleibt seiner kabarettistischen Stilistik treu: Sie reicht von ziselierter Satire über Schenkelklopfer-Pointen bis zum deftig-derben Gag. … Die Premierengäste applaudierten lange und laut..“
(Aus der Premierenrezension der „Magdeburger Volksstimme“)

Die Kabarettisten wurden ausgestattet von KARSTADT Schöner shoppen in der Stadt MAGDEBURG

Himmel, Arsch und Hirn

mit Lothar Bölck als Gast und Hans-Günther Pölitz
Regie: Regina Pölitz

Ständig wird vom Himmel das Blaue heruntergelogen, aber kein Hirn herabgeworfen. Da fragt man sich doch: Haben die „oben“ überhaupt Hirn, oder sind wir „unten“ für die „oben“ nur der Arsch? Wenn ja, sollten wir uns, anstatt ständig verarschen zu lassen, wieder bewusst werden, dass der Arsch einst als Symbol für die Abwehr des Bösen galt? Meinte man einer Hexe oder dem Teufel zu begegnen, glaubte man, sie durch das Zeigen des nackten Arsches abwehren zu können. Bei Kanzlerin oder Bundespräsident hilft das heute wenig, weil man ihnen meist nur in den Medien begegnet, die uns das Hirn weichspülen und weismachen, im Himmel wäre Jahrmarkt. Zur Abwehr haben wir nur die Wahl. Entweder wir schlagen unser Kreuz auf einem Schein, eine Scheinwahl also, oder wir halten es mit Goethes „Götz von Berlichingen“ III. Akt, 4.Szene.
Bevor aber alles im Arsch ist, kann man seinen aber auch heben und ins Kabarett tragen.

„Kabarett auf höchstem Niveau – anders könnte selbst der leidenschaftlichste Suppenhaarsucher das neue Programm von und mit Hans-Günther Pölitz und Lothar Bölck kaum beschreiben. … ‚Himmel, Arsch und Hirn‘ ist ebenso tiefsinnige wie unterhaltsame und auch mutige politische Satire. … Mehr noch als in vorangegangenen Programmen setzen die Protagonisten auf eine Vielzahl stilistischer Elemente, die sich allesamt unter der Rubrik ‚kabarettistisches Entertainment‘ zusammenfinden. … Es ist genau die Mischung mit der das neue Programm der beiden Altmeister unter der Regie von Regina Pölitz Begeisterung beim Publikum geradezu unausweichlich macht.“
(Aus der Premierenrezension der „Magdeburger Volksstimme“)

Liebe Kabarettfreunde,
Ihre Eintrittskarte berechtigt Sie am Tage der Veranstaltung die Tiefgarage des MARITIM- Hotels zum halben Preis zu nutzen.

Layout: 6-konzept • Druck: Max Schlutius Buch- und Offsetdruckerei Magdeburg

Herausgeber:
Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett
Leiterstr. 2a, 39104 Magdeburg

Telefon: **(03 91) 5 41 44 26**
Fax: (03 91) 5 41 99 81
www.zwickmuehle.de

Kartenvorverkauf:
Leiterstraße 2a, Montag bis Freitag 11.00–18.00 Uhr
Kartenvorbestellungen können telefonisch oder über unsere Website vorgenommen werden.

Eintrittspreise:

pro Person	17,50 €
Rentner	15,50 €
Arbeitslose, Schüler, Studenten	10,50 €
ALG II – Empfänger	1,50 €
1 Gutschein für Veranstaltungen in der „Magdeburger Zwickmühle“	17,50 €

Zwickmühlen-Kneipe

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt: Die „Zwickmühlenkneipe“ öffnet für unsere Gäste zu den Veranstaltungen.

"Die Kugelblitze"

ständige Gäste in der „Magdeburger Zwickmühle"

Das dicke Ende kommt zuerst!

Kabarett die Kugelblitze
mit Sabine Münz, Lars Johansen und Ernst-Ulrich Kreschel

Früher war es ganz normal, wenn man alt wurde. Heute heißt das demografischer Wandel, und alle tun so, als ob es furchtbar schlimm ist, wenn wir älter werden. Früher galten die Alten als weise, aber mittlerweile heißt das Demenz. Darum werden wir auch von Alten regiert. Denn die können sich später nicht mehr an all das erinnern, was sie jetzt gerade verbocken. Der Rösler zum Beispiel, der wirkt zwar äußerlich jung, aber der hat doch den intellektuellen Rollator quasi schon eingebaut, und da ist er nicht der einzige in Berlin. Lassen Sie doch mal einen Politiker dort einen Flughafen bauen und warten Sie, was passiert. Nichts natürlich. Oder was hatten Sie erwartet? Schlecker und die Banken, alle sind pleite, aber angeblich boomt die Wirtschaft. Das kommt Ihnen griechisch vor? Dann sind Sie genau auf dem richtigen Weg. Denn die Akropolis ist überall, auch wenn wir sie hier Reichstag nennen. Aber machen Sie sich keine Sorgen. Denn Das dicke Ende kommt zuerst. Und danach? Dann kann es nur besser werden!

Foto: Lars Frohmueller

Magdeburger Zwickmühle

Damenwahl – Zwei Weiber mit Schuß

mit Marion Bach, Heike Ronniger als Gast und Oliver Vogt als Gast
Regie: Regina Pölitz & Team

Die Welt und die Wirtschaft stecken mitten im „Klimakterium" und wer kennt sich damit wohl am Besten aus ...?

„Insbesondere die hervorragend arrangierten und getexteten Musikstücke treiben die beiden Protagonistinnen zur Hochform ... Das ist politische Satire, wie man sie sich wünscht und die immer seltener wird."
(Magdeburger Volksstimme)

Foto: Regina Pölitz

Magdeburger Zwickmühle

Kommt mir doch nicht so! oder: Ausgang offen

Soloprogramm mit Lothar Bölck als Gast

In seinem siebten Soloprogramm fordert Lothar Bölck „Kommt mir doch nicht so!". Als Pförtner im Kanzleramt an der Pforte D nimmt er die Schlüsselposition ein. Er bewacht die Kanzlerin, als Weibwächter. Zwischen Ausweiskontrolle und Kontrollgängen prophezeit er Ihnen politische Aus-, An- und Absichten. Denn in diesen Zeiten ist es leicht, ein Prophet zu sein. Es trifft alles ein, was man befürchtet.
Als Prophet glaubt er, dass der Berg zu ihm kommt.
Also die Kanzlerin. Und dann will er ihr die Leviten lesen. Von wegen, dass man für das Hören ihrer Regierungserklärungen Vergnügungssteuer zahlen sollte, dass ihre Reden Lügen zur Nation sind, und dass sie nie den Fragen der Zeit ausweicht, nur den Antworten. Bei ihm ist alles! Außer Kontrolle.

Im Kanzleramt ist ein Kommen und Gehen. Also, kommse, gehnse rein in Bölcks Kabarett. Bitte? Wie sie da wieder raus kommen werden?
Der Ausgang ist offen!

Schon alle Geschenke für Weihnachten zusammen?

Machen Sie sich bei Ihren Verwandten und Freunden beliebt: im **Zwickmühlen-Shop** erhalten Sie Gutscheine für Kabarettveranstaltungen in der Zwickmühle, Satirebücher und Live-Aufzeichnungen von Zwickmühlen-Programmen auf DVD.

In der Spielstätte (Leiterstraße 2a) oder im Web: www.zwickmuehle.de -> shop

Mann erfährt was

Moderation: Andreas Mann,
Talk-Gast: Prof. Dr. Wolfgang Böhmer
Sonntag, 18. November, 17 Uhr

„Wir werden das Kind schon schaukeln"

Vom Medizinstudenten zum Chefarzt – vom Landtagsabgeordneten zum Ministerpräsidenten.
Das Leben von Prof. Dr. Wolfgang Böhmer ist spannend – er wird uns davon erzählen. Er – der Garant, der Landesvater – ist er als solcher jetzt wirklich im Ruhestand?

Wir werden es hören, denn er kommt zu uns auf die Zwickmühlen-Bühne.

Wolfgang Böhmer wurde 1936 in Dürrhennersdorf (Oberlausitz) geboren und lebt in der Lutherstadt Wittenberg.

Mit Schirmer, Charme und Melone

Moderation: Lothar Schirmer,
Talk-Gast: Lothar Herzog
Sonntag, 9. Dezember, 17 Uhr

Er war viele Jahre der „Butler" des DDR-Staatschefs, hat ihn und die Großen der Politik in den 70er und 80er Jahren hautnah und doch mit Distanz erlebt. Der Mann, dessen Kommunikation mit dem Generalsekretär sich in 12 Dienstjahren nur auf wenige Worte beschränkte, schrieb in seinem Buch „HONECKER PRIVAT – ein Personenschützer berichtet" all das auf, was er an der Seite des einst mächtigsten Mannes der DDR in Wandlitz und bei unzähligen Auslandsreisen erlebte.
Lothar Herzog, geboren 1943, Sohn eines Wismut-Kumpels, lernte Kellner in Karl-Marx-Stadt, diente als Grenzsoldat, ging zum MfS und war zwei Jahrzehnte personengebundener Kellner, davon die meiste Zeit bei den Honeckers. Jetzt ist er Gast in der Zwickmühle und spricht mit Lothar Schirmer über sein Leben und die kleinen und großen Marotten seines Dienstherrn.

GASTSPIEL

Musikkabarett „Schwarze Grütze"

TabularasaTrotzTohuwabohu

Freitag, 2. November, 20 Uhr

TabularasaTrotzTohuwabohu! Der tägliche Informationsstrudel wirbelt uns im Kreis, im Oberstübchen ist Jahrmarkt und unser Kopfsalat springt im Quadrat. Jeder von uns scheitert daran auf seine Weise. Die Schwarze Grütze legt im aktuellen Programm den musikalischen Zeigefinger treffsicher in genau diese Wunde. Schon beim Entziffern des Titels sind wir leicht überfordert. Man muss schon zweimal hinsehen. Und genau das machen Dirk Pursche und Stefan Klucke in ihren wie immer bemerkenswerten Liedtexten auch.
„Facebook hat mein Leben gerettet!" klingt erst mal wunderbar positiv, „ich lasse mir das Hirn absaugen" irgendwie auch, aber es erwartet uns wie gewohnt heimtückisches Liedgut. Auch Themen wie Mobbing und die GEMA werden genussvoll durch die Grütze gezogen. Pursche und Klucke zelebrieren eine Arzneimittelhymne, und verorten die wahre Anarchie in der Einhaltung der Gesetze. Und natürlich fehlen auch wieder die einzigartigen Sprachspiele nicht. Aberwitzig werden Worte gedreht, gedrechselt und gestabreimt.

GASTSPIEL

Martin Buchholz

Kassandra, übernehmen Sie!

Ein topaktuelles Buchholz-Revival aus 30 Jahren Kabarett

Mittwoch, 19. Dezember, und
Donnerstag, 20. Dezember, jeweils 20 Uhr

Was hat eine frühantike Kassandra mit einer spätantiken Angela Merkel zu tun? Außer, dass sie sich beide vor den Griechen gefürchtet haben. Und die Griechen allen Grund hatten, sie zu fürchten. Nun, in seinem neuen Kabarett-Programm geht Martin Buchholz gewohnt respektlos mit beiden um – wie immer tagesaktuell mit satirischen Abstechern in die alten und neuen Mythen. Dass ihm Kassandra näher steht als Angela, dürfte nicht wundern. War die trojanische Seherin doch eine, die genau hinschaute auf die Wirklichkeit, während alle anderen die Folgen ihres Tuns und Lassens nicht sehen wollten. Kassandra, eine Augenöffnerin. Eine scharfäugige und scharfzüngige Kollegin.
Als Martin Buchholz vor mehr als zwei Jahrzehnten sein erstes Kassandra-Programm vorstellte, gratulierte ihm Christa Wolf schriftlich: „So habe ich Kassandra nie gesehen. Eine verblüffende, sehr erheiternde Sichtweise, die neue Einblicke gewährt."

www.zwickmuehle.de

DER SPIELPLAN

NOVEMBER
DEZEMBER
2012

Magdeburger Zwickmühle
Politisch-Satirisches Kabarett